

ERASMUS Erfahrungsbericht SMS



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Alexandros Liviu Botha
E-Mail (freiwillige Angabe)	Alexandros.Botha@student.i-med.ac.at
Gasthochschule	National & Kapodistrian University of Athens
Aufenthaltsdauer	von 09.02.2026 bis 05.06.2026
☐ vorbereitender Sprachkurs	von Startdatum bis Enddatum
Ich habe das 8. Semester im Ausland absolviert.	

ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden?	Homepage, nach der Anmeldung vom Erasmus über Mails
Welche Unterstützung bei der Organisation wird im Gastland vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner?	Frau Mara Vergou und Aimilia Roufani, Unterstützung bei Einschreibung und bei Beendigung des Erasmus, währenddessen immer erreichbar, Vor dem Austausch war die Kommunikation schwierig
Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)?	Auf der Website der Uni, allerdings gab es keinen aktuellen Kursplan, nur einen allgemeinen
Welche Kurse wurden besucht?	Allgemeinchirurgie, Dermatologie, Augenheilkunde, Humangenetik, Gerichtsmedizin
Welche Kurse sind empfehlenswert?	Alle
Ist die Organisation von Famulaturen einfach?	Es geht, das Konzept von Famulaturen gibt es so nicht, am besten persönlich beim Sekretariat der jeweiligen Station vorbeischauen

KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 450
Verpflegung	€ 500

An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 250
Kosten für Unterlagen, Bücher, etc.	€ 0
Sonstiges: <i>bitte spezifizieren</i>	€ Kosten in Euro

SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja ☐ Nein ☒
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Wie zufrieden waren Sie?	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Kosten des Sprachkurses:	€ Kosten in Euro

UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	☒ selbst gesucht ☐ Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich ☐ Freunde ☐ andere: <i>bitte spezifizieren</i>
Wie zufrieden waren Sie?	Nicht soo zufrieden, das Bad und die Küche waren alt und teilweise defekt, Reperaturen dauerten ewig, Über HousingAnywhere gebucht bei Tim, allerdings ist dass eine Firma und meiner Meinung nach zu teuer und unzuverlässig
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	HousingAnywhere

NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

Bitte berichten Sie über:

- Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Gastuniversität
- Abreise und Ankunft am Studienort
- Betreuung an der Gasthochschule (International Office, Lehrende, Veranstaltungen für Erasmus-StudentInnen)
- Unileben am Studienort
- Studium (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse, ...)
- Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

Mein Erasmus-Aufenthalt führte mich nach Athen, wo ich ein Semester an der Medizinischen Universität verbringen durfte. Rückblickend war diese Zeit sowohl fachlich als auch persönlich eine sehr bereichernde Erfahrung.

Reisevorbereitung

Die Vorbereitungen für meinen Aufenthalt waren insgesamt unkompliziert. Im Vorfeld informierte ich mich hauptsächlich über den Standort der Universität sowie über das Kursangebot. Das Learning Agreement übernahm ich größtenteils von Studierenden, die bereits zuvor ein Erasmus-Semester in Athen absolviert hatten, was die Planung deutlich erleichterte. Nach der Anmeldung erhielt ich von der Gasthochschule alle weiteren wichtigen Informationen per E-Mail. Die einzelnen Schritte wurden dabei sehr klar erklärt, sodass die organisatorischen Vorbereitungen problemlos verliefen.

Anreise

Ich selbst bin nach Athen geflogen. Viele andere Erasmus-Studierende entschieden sich jedoch für eine klimafreundlichere Anreise mit Zug und Flixbus. Besonders die Route über den Balkan oder über Italien lässt sich gut kombinieren und stellt eine interessante Alternative zum Flug dar.

Betreuung an der Gasthochschule

Die Betreuung durch die Gastuniversität war von Beginn an hervorragend. Bereits am ersten Tag fand ein Kick-off-Event statt, bei dem alle wichtigen Informationen vermittelt wurden. Außerdem konnte man sich dort direkt inskribieren. Das International Office der Medizinischen Universität Athen war während des gesamten Aufenthalts sehr hilfsbereit, zuverlässig und gut organisiert. Meine Erfahrung war jedoch, dass persönliche Gespräche oft schneller und effektiver waren als die Kommunikation per E-Mail.

Universitätsleben und Freizeit

Ein großer Teil des studentischen Lebens läuft über das Erasmus Student Network (ESN). Da es in Athen mehrere Universitäten gibt – beispielsweise auch eine Wirtschafts- und eine Technische Universität – existieren verschiedene ESN-Gruppen, die nahezu täglich Veranstaltungen, Ausflüge und Reisen organisieren. Dadurch lernt man schnell viele internationale Studierende kennen. Die Atmosphäre ist sehr offen, sodass es leicht fällt, neue Freundschaften zu schließen.

Auch unabhängig von den Erasmus-Veranstaltungen bietet Athen zahlreiche Möglichkeiten für Studierende. Viele Freizeitangebote sind stark vergünstigt oder sogar kostenlos. So sind beispielsweise Museumseintritte für Studierende häufig kostenlos oder stark ermäßigt. Auch Fahrtickets zu den griechischen Inseln sind für Studierende vergünstigt. Besonders positiv war außerdem, dass die Universitätsmensa zweimal täglich kostenloses Essen angeboten hat. Insgesamt ist Athen eine ausgesprochen studentenfreundliche Stadt. Zahlreiche Kultur-Events sowie Athens lebhaftes Nachtleben runden das Angebot für junge Studierende ab.

Studium

Im Studienalltag sind Griechischkenntnisse zwar von Vorteil, da die Kommunikation mit den Patientinnen und Patienten dadurch einfacher wird. Gleichzeitig sind die Ärztinnen und Ärzte sehr bemüht, den Unterricht auch auf Englisch zu gestalten, sodass man den Lehrveranstaltungen gut folgen kann.

Der Unterricht findet größtenteils direkt in der Klinik statt und zeichnet sich durch viel Patientenkontakt sowie den Unterricht in Kleingruppen aus. Zwar kann es in manchen Abteilungen etwas voll werden, dennoch bietet das Studium wertvolle praktische Erfahrungen.

Besonders hervorheben möchte ich die Offenheit und Hilfsbereitschaft der griechischen Studierenden. Sie unterstützen Erasmus-Studierende gerne und integrieren sie schnell in den Studienalltag. Auch das Verhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden ist sehr angenehm. Die Professorinnen und Professoren begegnen den Studierenden auf Augenhöhe und pflegen einen deutlich weniger formellen Umgang, als ich ihn von meiner Heimatuniversität gewohnt war.

Tipps für zukünftige Erasmus-Studierende

Für zukünftige Erasmus-Studierende würde ich vor allem empfehlen, bei der Wohnungssuche darauf zu achten, dass die Unterkunft möglichst in der Nähe einer U-Bahn-Station liegt. Das öffentliche Verkehrsnetz ist zwar gut ausgebaut, dennoch können die Wege aufgrund des dichten Verkehrs und der Größe der Stadt oft länger dauern. Eine gute Anbindung an die U-Bahn erleichtert den Alltag daher erheblich.

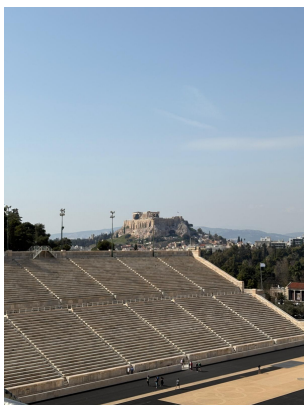
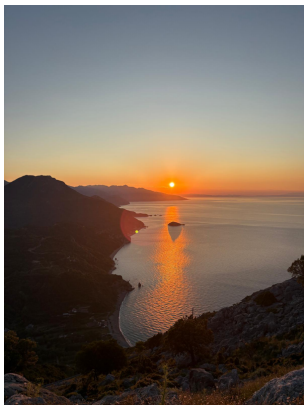
Auch bei der Wohnungssuche selbst lohnt es sich, die Angebote genau zu prüfen. Plattformen wie HousingAnywhere sind zwar praktisch, allerdings empfand ich die Mietpreise dort häufig als relativ hoch. Außerdem entsprachen die Wohnungen nicht immer vollständig den Eindrücken, die durch die Fotos vermittelt wurden. Es kann sich daher lohnen, verschiedene Plattformen zu vergleichen und Bewertungen anderer Studierender zu berücksichtigen.

Mein wichtigster Tipp ist jedoch, sich im Vorfeld nicht zu viele Sorgen zu machen. Die Organisation eines Erasmus-Aufenthalts kann zunächst sehr stressig wirken, da vieles neu ist und man nicht genau weiß, was einen erwartet. Rückblickend entwickelt sich jedoch vieles ganz von selbst. Die anfängliche Unsicherheit legt sich schnell, und die meisten organisatorischen Herausforderungen lassen sich problemlos lösen. Deshalb sollte man die Vorbereitungszeit möglichst entspannt angehen und sich auf die vielen positiven Erfahrungen freuen, die einen während des Auslandssemesters erwarten.

Fazit

Mein Erasmus-Aufenthalt in Athen war eine äußerst bereichernde Erfahrung. Neben den fachlichen Einblicken in das griechische Gesundheitssystem konnte ich zahlreiche internationale Kontakte knüpfen, neue Kulturen kennenlernen und mich persönlich weiterentwickeln. Besonders in Erinnerung bleiben werden mir die Offenheit der Menschen, die praxisnahe Ausbildung und die vielen Möglichkeiten, gemeinsam mit Studierenden aus aller Welt das Land zu entdecken. Ich kann ein Erasmus-Semester in Athen allen Studierenden empfehlen, die praktische medizinische Erfahrungen sammeln und gleichzeitig das Leben in einer lebendigen, geschichtsträchtigen und studentenfreundlichen Stadt genießen möchten.

FOTOS VON IHREM AUFENTHALT



Gerne können weitere Fotos der Abteilung für Internationale Beziehungen zur Verfügung gestellt werden.